

Qualitätsbericht der IKK Brandenburg und Berlin

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
der IKK Brandenburg und Berlin
für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Asthma bronchiale**

Kalenderjahr 2023

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2023	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK Brandenburg und Berlin für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK Brandenburg und Berlin Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK Brandenburg und Berlin durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

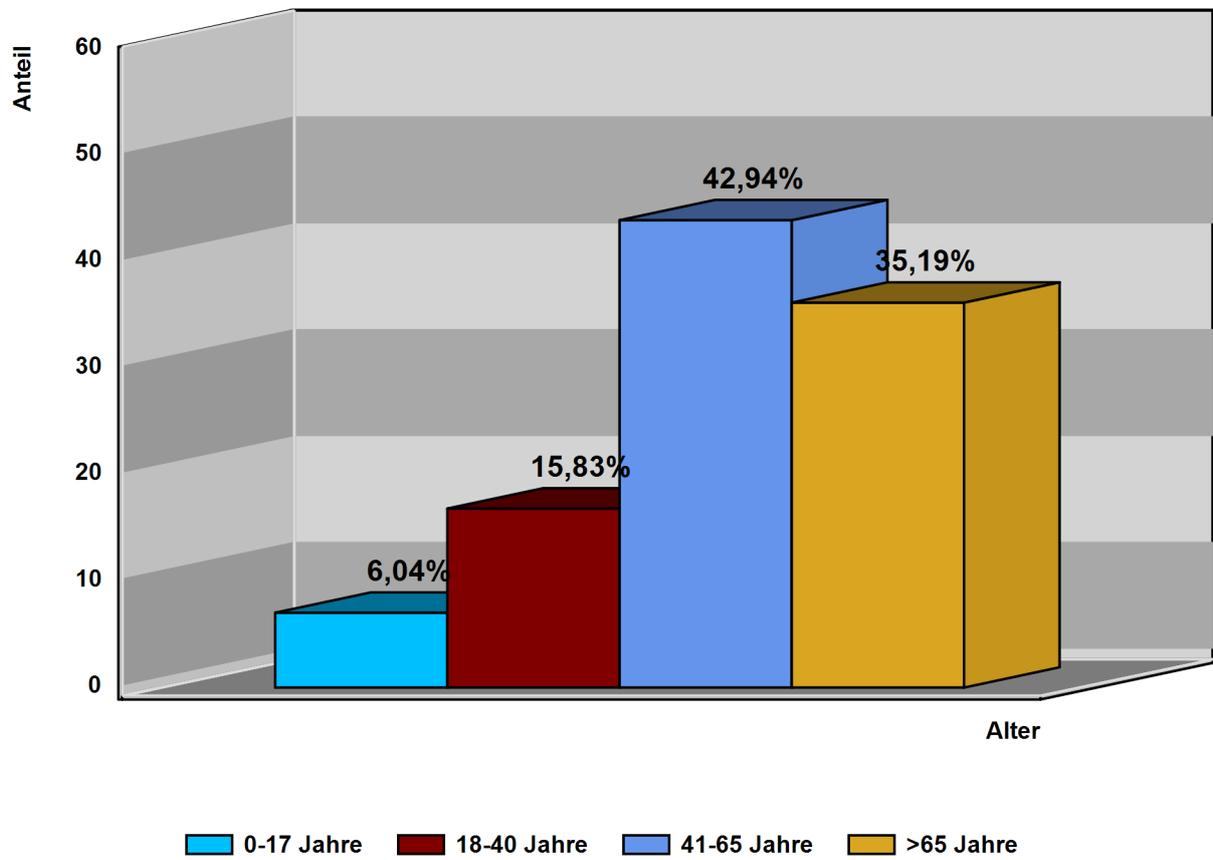
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Baden-Württemberg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2023

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	9
Bayern	14
Berlin	1937
Brandenburg	3905
Bremen	1
Hamburg	3
Hessen	9
Mecklenburg-Vorpommern	34
Niedersachsen	33
Nordrhein	10
Rheinland-Pfalz	4
Saarland	0
Sachsen	32
Sachsen-Anhalt	12
Schleswig-Holstein	8
Thüringen	7
Westfalen-Lippe	2
Gesamt	6020

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende ungeplante ambulante als auch stationäre Behandlungen auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion ungeplanter Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	1
Berlin	45
Brandenburg	100
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	k.A
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	151

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	k.A	k.A
Bayern	3	84,21
Berlin	542	75,55
Brandenburg	630	83,78
Bremen	k.A	k.A
Hamburg	k.A	k.A
Hessen	k.A	k.A
Mecklenburg-Vorpommern	7	84,44
Niedersachsen	12	57,14
Nordrhein	3	72,73
Rheinland-Pfalz	k.A	k.A
Saarland	k.A	k.A
Sachsen	10	84,62
Sachsen-Anhalt	5	64,29
Schleswig-Holstein	k.A	k.A
Thüringen	k.A	k.A
Westfalen-Lippe	k.A	k.A
Gesamt	1212	80,71

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpomed werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpomed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	0
Berlin	204
Brandenburg	185
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	k.A
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	395

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	0
Berlin	73
Brandenburg	44
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	k.A
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	120

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	2
Berlin	290
Brandenburg	296
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	k.A
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	6
Nordrhein	3
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	610

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	52
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	54
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	25
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	435
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	44
Gesamt	610

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Brandenburg und Berlin** erhalten die Versicherten unter www.ikkbb.de

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Brandenburg und Berlin

 Keithstraße 9
 10787 Berlin

E-Mail: ikkpromed@ikkbb.de

Telefon: 030 21991-333

Telefax: 030 21991-365